Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz.

Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: - (1935)

Heft: 26

Artikel: Vier neue Grossfilme der UFA in Arbeit!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-733285

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Guer durch die Schweiz

Die erste Hälfte des Monats April brachten wieder einige Prolongationen, so konnte der Präsens-Film Jä-Soo, wie zu erwarten der Präsens-Film Jä-Soo, wie zu erwarten war, im Apollo in Zürich bis jetzt weiter auf dem Spielplan behalten werden. Auch der Ufa-Spitzenfilm Barcarote, im Verleih der Eos Basel, hat in allen Städten der Schweiz bedeutenden Erfolg. Der Paramountfilm Bengali, ebenfalls im Verleih der Eos Basel, hat nicht nur grossen Erfolg sondern erregt überall Aufsehen, was selbstverständlich zu Breiteringen führt und echt in Genf Prolongationen führt und selbst in Genf schon die dritte Woche mit unverminderten Zuspruch gespielt werden kann. Aus der französischen Produktion kann der im Ver-leih der Majestic Film in Genf erscheinende preisgekrönte Duvivier-Film Maria Chapdelaine als ein schöner Erfolg bezeichnet werden. Im Rex in Genf steht dieses Werk bereits die dritte Woche in Prolongation.

Basler Premièren

Das Palace brachte in schweizerischer Uraufführung den bedeutensten Film der Fox-Produktion 1935

Die Welt geht weiter!

Film der eine Spitzenleistung von geschichtlicher Bedeutung ist, zeigt die in-nige Verbundenheit des Einzelnen mit dem Heimatland. In den Hauptrollen sieht man Madeleine Caroll und den aus « Bengali » be-kannten Franchot Tone.

Das Odeon zeigte den im Verleih der Monopol Film erscheinende 100. Jubiläums-Film Harry Piels

Zürcher Premièren

Das Capitol zeigt den im Verleih von Co-lumbus Film Zürich erscheinende neue Janingsfilm

Der alte und der junge König

Gute Presse und starken Erfolg begleiten diesen Film überall wo er gezeigt wird.

Das Urban bringt schon jetzt den soeben fertigerstellten Film mit Magda Schneider und Wolf Albach Retty

Winternachtstraum

welcher ein neues Glied der Kette der erfolg-reichen Filme der Monopol Pathé Film in Genf bildet

Die Etna in Luzern startet in der Scala mit Paul Abrahams grössten und besten

Ball im Savoy

Der Film mit der aussergewöhnlichen Besetzung.

Im Orient startet die Eos Film den neuen

Die törichte Jungfrau

mit Karin Hardt und Rolf Wanka, ein neuer Darsteller im Ufa-Künstlerstab.

Genfer Premièrer

Das Rialto hat die franz. Fassung des ausgezeichneten Lustspiels

Der Schlafwagen-Kontrolleur

aus dem Verleih der Monopol Film Zürich. Die ausgezeichnete Darstellung verschaftt dem Film einen ungewöhnlichen Erfolg.

Das Alhambra-Theater zeigt den Lilian Harvey Film der Fox

Ich bin Susanne

Dieser Film, der durch die Mitwirkung der berühmtesten amerikanischen Marionetten-schau einen ganz besondern Eindruck hinterlässt, findet grosse und freundliche Aufmerksamkeit. Auch in der übrigen Schweiz wird diesem Film ein guter Erfolg beschie-

Unter der neuen Direktion von Herrn Leon Gluckmann zeigt die Warner Bros ihr Gross-Lustspiel

Voici la Marine!

Da das Matrosenleben im Film stets einen guten Anziehungspunkt bildete, ist es nicht erstaunlich, dass dieser Film im Capitol gute Aufnahme findet und dies nicht zuletzt der guten Besetzung wegen.

Das Studio 10 hat den R. K. O. Film im Verleih von Ideal Film

Crime to Docteur

Dieser Film zeigt eine neue Seite für Kriminalfilme, er hat einen eigenartigen Inhalt und zeichnet sich durch grosse Spannung besonders aus.

Zur allgemeinen Lage in der Theaterbranche ist zu erwähnen, dass die Westschweiz gegenwärtig im Verhältnis besser arbeitet als die deutsche Schweiz. Zürich und Basel verzeichnen Tiefstand und sind sehr oft nicht besser als die übrigen kleinern Städte. Dass die Westschweiz ein besseres Resultat verzeichnen kann, ist der qualitativ guten französischen Produktion zu verdanken.

Schweizerische Spiel- oder Kulturfilme?

An der ersten Generalversammlung der Film-Finanzierungs-A-G., Zürich, komnte man Einblick in den Jahresbericht gewinnen, der über das erste Geschäftsjahr vom 11. Oktober 1933 bis 30. September 1934 orientert. Das anfängliche Aktienkapital von 350.000 Fr. wurde im März 1934 auf eine halbe Million erhöht; der Gewinnvortrag beträgt 1815 Fr. In der Berichtsperiode wurden folgende Filme finanziert : «Wilhelm Tell», «Die weisse Majestät», «Das verlorene Tal», «Der Springer von Pontresina» und «Das Fähnlein der sieben Aufrechten». Dazu bemerkt der Jahresbericht : «Wir glauben, damit dem Zweck unserer Gesellschaft, nämlich Filme zu finanzieren, die in schweizerischen Interesse liegen, insbesondere solche, die in der schweizerischen Landschaft, spielen und daher geeignet erscheinen, für die Schweiz eine gewisse Werbwirkung im Ausland auszuüben, weitzgehendst gerecht geworden zu sein. Wir waren bestrebt, die schweizerische zu unterstützen. Wenn auch der Gesellschaft keine allbu grossen Geldmittel zur Verfügung standen, so gelang es ihr doch, diese stattliche Anzahl von Filmen, wozu noch zwei fremdsprachige Versionen kommen, herstellen zu lassen. Die Produktionskosten dieser sieben Filme betragen etwas über zwei Millionen Franken. » Die Grünung einer eigenen schweizerischen Filmindustrie wurde nicht aus dem Auge gelassen; doch ruhten die meisten eigerenischten Projekte finanziell auf zu schwachen Füssen.

Weder das Inland- noch das Auslandgeschäft gingen befriedigend. Der Verwaltungsrat-empfahl daher seinen Aktionären, die zurückfliessenden Vorschlag ausführliche Erläuterungen, die erwarten lassen, dass die Gesellschäft in Verbinden mit der Geschler der Verkehrsinteressenten zukünftig statt Spielflime die Herstellung schweizerinchen Vorschlag ausführliche Erläuterungen, die erwarten lassen, dass die Gesellschäft in Verbinden mit der Werkehrsinteressenten zukünftig statt Spielflime die Herstellung schweizerinchen Verschrszentrale, Dr. Max Schogers, äusserte sich in ähnlichem Sinne. «Die Propagandakraft des Films», meinte D

dienen, investiert hat wie die Schweiz — eine Behauptung, die der Referent an Hand von sta-tistischem Material bewies — ist seine Ansicht, dass der einheimische Film für unsere Volkswirt-schaft gewissermassen eine Lebensnotwendigkeit darstellt, unter allen Umständen einer ernsthaf-ten Prüfung wert.

Vier neue Grossfilme der UFA in Arbeit!

Wieder neue Sujets!
Grossfilme mit durchgehenden musikalischen Themen!
Filme mit ungewöhnlich grosser Ausstattung!
In allen Ateliers des riesigen Aufnahmebetriebes der Ufa in Neubabelsberg und Tempelhof wird zur Zeit mit Hochdruck gearbeitet. Während in einem Atelier neue Bauten entstehen und in einem anderen grosse Dekorationen nach den Aufnahmen sehen wieder abgerissen werden, arbeiten in den restlichen Studios die namhaftesten Regisseure und beliebtesten Schauspieler gleichzeitig an der Herstellung von vier Grossfilmen, die in ihrer Art etwas ganz Ungewöhnliches darstellen.

Regisseure und beliebtesten Schauspieler gleichzeitig an der Herstellung von vier Grossfilmen, die in ihrer Art etwas ganz Ungewöhnliches darstellen.

Zunächst als Film mit besonderem architektonischen Aufwand ist «Amphitryon» zu nennen, dessen ungewöhnlich grosse und sehöne Bauten die Architekten Robert Herlth und Walther Röhrig schufen. Das Drehbuch zu diesem Film, der in deutscher und französischer Fassung gedreht wird, hat Reinhold Schünzel verfasst, der auch die Spielleitung inne hat, Die deutsche Fassung ist wie folgt besetzt: Käthe Gold, Willy Fritsch, Paul Kemp, Fita Benkhoff, Hilde Hildebrand, Anni Ann, Vilma Beckendorf, Ewald Wenek, Die französische Besetzung weist folgende Namen auf: Jeanne Boitel, Henry Garat, Odette Florelle, Arfanz der Aufwarden, der Großen des durchgehend musikalischen Films wurde Franz Doelle gewonnen.

Ferner ist unter der Regie von Gustav Ucieky der Grossfilm «Das Mädehen Johanna» in Arbeit. (Herstellungsgruppe Bruno Duday.) Ein Film vom Leben und Sterben der Johanna von Orleans. Das Drebbuch schrieb der Johanna von Orleans. Das Drebbuch schrieb der Johanna von Orleans. Das Drebbuch schrieb der Johanna von Orleans. Deltigen, Theodor Loos, Willy Birgel, Aribert Wäscher, Erich Ponto, Franz Nicklisch und Veit Harlan wurden für die Besetzung dieses ungewöhnlich grossangelegten Filmwerkes gewonnen. Kameramann ist Grünter Krampf, Tonmeister Hermann Fritzsching, die Buuten Robert Herlth und Walther Röhrig, Als Komponist und musikalischer Leiter wurde Peter Kreuder verpflichtet.

Handelsregister - Registre du Commerce - Registro di Commercio

- Office cinématographique, etc. 11 mars. La raison Charles Verrey, à Lausanne, exploitation d'un office cinématographique et bureau d'études pour le traitement des caux (F. o. s. du c. du 16 septembre 1929), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.
- nonciation du tutulaire.

 13. März. Remo-Lichtplakat A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1935, Seite 34). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 28. Februar 1935 wurde die Firma in Revision von § 1 der Gesellschaftsstatuten abgeändert in Dia-Lichtplakat A.-G.
- Cinema. 13 marzo. Titolare della ditta in-dividuale Vittorino Andreoli, in Mendrisio, è Vit-torino Andreoli di Paolo, professore di disegno, da Vernate (Agno), domiciliato a Mendrisio. Eser-cizio del Cinema Corso, Via Alfonso Turconi, in cizio del ' Mendrisio.
- Mendrisio.

 18. März, Die Firma Paul Beck, Alfa-Film, mit Sitz in Bern, Filmverleih, An- und Verkauf von Filmen (8. H. A. B. Nr. 211 vom 10. September 1934, Seite 2510), verzeigt als neues Geschäftslokal: Schauplatzgasse 26.
- scháftslokal: Schauplatzgasse 26.
 18 mars, En vertu d'une ordonnance du président du Tribunal de la Sarine, rendue le 18 mars 1935, en sa qualité d'autorité de surveillance du registre du commerce, la société anonyme Cinéma Finance S. A., dont le siège est à Friburg (F. o. s. du c. du 19 novembre 1928, No 278, page 2198), est radiée d'office, en application de l'art. 16 de l'ordonnance II revisée du Conseil fédéral, du 16 décembre 1918.
- Conseil fédéral, du 16 décembre 1918.

 19. März. Moderne Lichtspiele A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1929, Seite felt), Betrieb von Kinotheatern. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. Februar 1935 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation festgestellt, Diese Firma wird im Handelsregister gelöscht.

 Cinema. 19. März. Die Firma Oskar Stadler, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 181 vom 5. August 1932, Seite 1910). Betrieb des Cinema Sihlbrücke, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
- schen. 1935. 19 mars. Le chef de la mai-son Henriette Schnorf, à Lausanne, est Henriette Schnorf, de Uctikon (Zurich), à Lausanne, Ex-ploitation d'un cinématographe à La Sallaz, à l'enseigne « Cinéma Colisée».
- Tonfilmtheater. 22. März. Inhaberin der Firma Frau Berta Gerschwiler, in Amriswil, ist Berta Gerschwiler-Weber, von Gossau (St. Gal-len), in Amriswil. Der Ehemann der Firmainha-berin hat im Sinne von Art. 167 Z. G. B. seine Zustimmung erteitl, Betrieb des Tonfilmtheaters «Flora», Florastrasse.
- Zustimmung erteilt, Betrieb des Tonfilmtheaters «Flora», Florastrasse,
 23. März. Universal-Film Holding A.-G. (Universal-Film Holding A.-G. (Universal-Film Holding A.-) (Universal-Film Holding A.) (Universal-Film Holding Ld.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 235 vom 7. Oktober 1933, Seite 2354). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversamlung der Aktionäre vom 20. Februar 1935 wurden die §§ 16 und 20 der Gesellschaftsstatuten revidiert, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen insofern geändert werden, als die Mitgliederzahl des Verwaltungsrates auf 1-7 festgesetzt ist. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden neu gewählt: Max Friedland, Generaldirektor, deutscher Staatsangeböriger, in London; Dr. Richard Frankfurter, Rechtsanwalt, deutscher Staatsangeböriger, in Zürich, Albert Besse, Direktor, von und in Basel, und Frl. Ana Loeber, Sekretärin, von und in Zürich, Prüsident des Verwaltungsrates ist das bisherige Mitglied Dr. Ludwig Gutstein, Rechtsamwalt, von und in Zürich, Die Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift uz zweien. Die bisherige Einzelunterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Dr. Ludwig Gutstein ist damit in eine Kollektivunterschrift ungewandelt.

 29. März, «Ciné-Allianee S. A. Zürich», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 238 vom 10. Oktober 1928.
- Kollektivunterschrift ungewandelt.

 29. März. «Ciné-Alliance S. A. Zürich», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 238 vom 10. Oktober 1928, Seite 1939). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 5. März 1935 hat sich die Gesellschaft aufgelöst; sie tritt in Liquidation. Die Durchführung der Liquidation ist dem Verwaltungsrat übertragen. Dessen Mitglieder Wilhelm Karol, in Wien, Josef Pelli, in Zürich, und Richard Rosenthal, nun ebenfalls wohnhaft in Zürich, führen für die Ciné-Alliance S. A. Zürich in Liq. Kollektivunterschrift je zu zweien.

 Betrieb von Kinematographentheaten.

 Betrieb von Kinematographentheaten.
- Betrieb von Kinematographentheatern. 29. März. Die Aktiengesellschaft Lichtag A.-G. in Liq., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1934, Seite 626). Erwerb und Betrieb von Kinematographentheatern usw., hat die Liquidation beendigt. Diese Firma ist erloschen.
- Kinematographentheatern usw, hat die Liquidation beendigt. Diese Firms ist erloschen.

 Prise de films, etc. Ier avril. Il a été fondé, sous la raison sociale Acimo, une société anonyme ayant son siège au Châtelard-Montreux et dont la durée est illimitée. Les statuts portent la date du 14 mars 1935. La société a pour but la prise de films cinématographiques, en tous genres, l'achat, la vente ou la location de tels films et leur diffusion. La société pourra s'intéresser directement ou indirectement à tous autres commerces ou industries et conclure toutes opérations financières ou immobilières qui auraient quelque rapport avec ses propres affaires ou qui pourraient contribuer à les déveloper. Le capital social est fixé à 15,000 fr., divisés en 150 actions nominatives de 100 fr., divisés divers et marchandises estimés à la valeur de 5791 fr., dans un inventaire détaillé, daté du 14 mars 1935, qui restera annexé à l'acte constitutif de la société. Cet apport est payé comment libérées, soit 5000 fr.; b) le solde, soit 791 fr., lui est payé comptant par la société. Cet apport est payé comme suit à Dn. Edward Lorent: a) par la remise de 263 actions de la société des appareils, objets divers et marchandises estimés à la valeur de 2634 fr. dans un inventaire détaillé, daté du 14 mars 1985, qui restera annexé à l'acte constitutif de la société. Cet apport est payé comme suit à Dn. Edward Lorent: a) par la remise de 26 actions de la société de 100 fr. chacune, entièrement libérées, soit

2600 fr.; b) le solde, soit 54 fr. lui est payé comptant par la société. Les publications concernant la société seront valablement faites dans la «Feuille officielle suisse du commerce». La société est administrée par un conseil d'administration d'un membre au moins. Le conseil d'administration est composé de trois membres, soit: Emile Muller, opticien, de Sibligen (Schaffhouse), domicilié à Clarens, le Châtelard, président; Edward Lorent, ingénieur-chimiste, du Châtelard, domicilié à Clarens, le Châtelard, vi-ce-président; Georges Villard, ingénieur civil, de Grattavache (Fribourg), domicilié à Clarens, le Châtelard, secrétaire. La société est valablement engagée, vis-à-vis des tiers, soit par la signature collective de deux administrateurs, soit par la direction nonmée par le conseil d'administration. Bureau et studio: rue de la Paix No 2. le Châtelard.

— Betrieb von Kinotheatern usw. — 2. April.

- nistration. Bureau et studio: rue de la Paix No 2, le Châtelard.

 Betrieb von Kinotheatern usw. 2, April. Unter der Firma Capor A.-G, hat sieh, mit Sitz in Arbon und auf unbeschränkte Dauer, am 23. März 1935 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Betrieb von Kinotheatern, Kauf, Verkauf und Verleih von stummen Filmen und Tonfimen, Betrieb, Kauf, Verkauf und Miete von Kinotheatern, Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen und Besorgung aller Geschäfte in der Filmbranche und im Betrieb von Kinos zum Zwecke hat, Der Verwaltungsrat kann von sich aus über die Errichtung von Filialen und Zweiggt 4000 Fr., eingeteilt in 16 Aktien von nom. 250 Fr., welche auf den Namen lauten Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe sind: die Generalversamnlugter Aktionäre, der aus 1-3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat, die aus 1-3 Mitgliedern bestehende Direktion und die Kontrollstelle. Die Mitglieder Verwaltungsrat, die aus 1-3 Mitgliedern bestehende Direktion und die Kontrollstelle. Die Mitglieder Verwaltungsrat, die aus 1-3 Mitgliedern bestehende Direktion und die Kontrollstelle. Die Mitglieder Verwaltungsrat ennenen. Einziges Verwaltungsratsmitglied und zugleich einziges Mitglied der Direktion ist Max Koch, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 6. Rechtsdomizil in Arbon: Gebäude des Kinos Corient», St. Gallerstrasse 14s. 3. April. Progress Film A. G., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 303 von 27. Dezember 1934.
- 3. April. Progress Film A. G., mit Sitz in Bern (8. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1934, Seite 3586). Rudolf Studer ist aus dem Verwal-tungsrat ausgeschieden und seine Zeichnungsbe-rechtigung erloschen.
- 5. April. Film & Ton A. G. in Liq., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 245 vom 19. September 1934, Seite 2890). Die Liquidation ist nun voll-ständig durchgeführt. Die Firma wird im Han-deslregister gelöscht.
- 6 avril. La société anonyme Ciné «Union» S. A., dont le siège est à Montreux-Châtelard (F. o. s. du c. du 5 septembre 1934, No 207, page 2475), est radiée d'office ensuite de faillite.
- 240), est rauree d'office ensuite de faillite.

 8. April. Nachstehende Firma wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:
 Kinematograph. Edmund Jaroczynski, in Zürich 10 (S. H. A. B. Nr. 247 von 21. Oktober 1932, Seite 2470), Betrieb des Kino Nordstern.
- 1992, Sette 24/0), Betrieb des Kino Nordstern.

 Cinéma. 8 avril. Müller et Moser, société en nom collectif ayant son siège à Vevey, exploitation du cinéma «Rex» (F. o. s. du c. du 21 mars 1934, No 67, page 744). Par contrat de mariage du 30 mars 1935, l'associé Léon-Engène Moser et son épouse Wilhelmine-Cécile née Schaltenbrand ont adopté le régime de la séparation de biens (C. C. art, 241 et suiv.).
- 8. April. Inhaber der Firma Hans Rieber, Liehtspieltheater, in Frauenfeld, ist Hans Rieber, von Veltheim (Zürich), in Frauenfeld, Liehtspiel-theater. Rheinstrasse 12.
- 9 avril. La Société Immobilière du Lumen, — 9 avril. La Société Immobilière du Lumen, société annoyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 mars 1934), a. dans son assemblée générale du 30 mars 1935, pris acte de la démission de l'administrateur et secrétaire du conseil Marius Blanc, dont la signature est radiée. Gustave Schnetzler est désigné comme secrétaire du conseil. La société est engagée par la signature collective du président Charles Martin-Perrenoud et du secrétaire Gustave Schnetzler.

Verlängerung der Nachlasstundung

Verlaugerung der Natemasstumung

— Die Nachlassebiörde von Solothurn-Lebern in Solothurn hat die dem Kohler Wirz Manfred, Kino Kapitol, Solothurn, unterm 19, Februar 1935 bewilligte Nachlasstundung um einen weitern Monat, d. h. bis 19, Mai 1935 verlängert. Solothurn, den 8, April 1935.

Ouverture de faillite

Ouverture de faillite
Faillie: Société Cinfilm S. A., en liquidation, ayant son siège place de la Fusterie 5, à Genève. Date de l'ouverture de la faillite: 30 mars 1935. Première assemblée des créanciers: Mardi 16 avril 1935, à 10 h., Salle des assemblées de faillites, Tacomerie 7. Délai pour les productions: 6 mai 1935.

Refus d'homologation de concordat

Refus d'homologation de concordat

Par arrêt du 15 mars 1935, la première Section de la Cour de Justice Civile, de Genève, fonctionmant comme instance supérieure en matière de concordat, a confirmé le jugement rendupar le Tribunal de Première Instance de ce canon, le 10 décembre 1931, refusant l'homologation du concordat proposé par Cinfilm S. A. en liquidation, Société anonyme ayant son siège à Genève, rue de l'Université 7, chez Georges Souvairan, unique liquidateur, à ses créanciers.

A. Kramer, greffier.

Rectification d'état de collocation

Rectification d'état de collocation Failli: Lévi dit Lanaca Lucien, entrepreneur de spectacles, avenue Th. Flournoy 1, à Genève. L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée rectifié ensuite d'admission ultérieure peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté (20, III. 1935).

Etat de collocation

Failli : Siegrist Raoul, Théâtre Bel-Air, à Lausanne. Délai pour intenter action : 9 avril 1935.